

Wiesbadener Tagblatt.

No 284. Samstag den 1. December 1860.

Bekanntmachung.

Montag den 3. f. M. Vormittags 10 Uhr läßt H. Gottlieb Kadesch auf der Klostermühle bei Wiesbaden 1 gutes starkes Zugpferd, 1 halbjährigen Bullen (Oberländer Race) 1 Hahn und 13 theils junge Hühner, Pferdegeschirr, 1 Pferdekarrn, 1 Pflug, 1 Strohbank, mehrere Leitern, gesundes eichenes Schreinerwerkholz, 1 Kommode, Tische, Betten, 1 Garten-Canape mit 6 Stühlen, Waschbüten, Züber u., sodann 1 Quantität altes Eisen, wobei Fahrreise u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 24. November 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
11499 Coulin.

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 12. December d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle

300	Malter Korn,
100	" Weizen,
50	" Gerste und
190	" Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, 12. November 1860.

Herzogl. Nass. Receptr.
Den bel. v. c. 441

Mittwoch den 5. f. M. Vormittags 10 Uhr werden im Hahner Gemeinwald Distrikt Eschbach

46 1/2 Klafter kiefernes Brüggelholz,
650 Stück dergl. Wellen

zum zweiten male versteigt.

Hahn, 28. November 1860.

157

Der Bürgermeister.
Land.

Bekanntmachung.

Für die Fabrik des Correctionshanfes zu Eberbach sind im Jahr 1861 erforderlich:

A. zur Schneiderwerkstätte:

80	Ellen dunkelblaues Tuch, 3/4 breit, zu 2 fl.,
45	" dunkelgrünes Tuch, 3/4 breit, zu 2 fl. 36 fr.,
60	" graues Tuch, 1te Sorte, 3/4 breit, zu 2 fl. 24 fr.,
200	" graues Manteltuch, 3/4 breit, zu 1 fl. 45 fr.,
60	" schwarzer Orleans, 3/4 breit, zu 36 fr.,
100	" Flanell, 3/4 breit, zu 23 fr.,
500	" ungebleichter Canvas, 3/4 breit, zu 13 fr.,
500	" dunkelgrauer Sarsenet, 3/4 breit, zu 11 1/2 fr.,
50	" hellgrauer Sarsenet, 3/4 breit, zu 10 3/4 fr.,
150	" schwarzer Sarsenet, 3/4 breit, zu 11 fr.,

150 Ellen weißer Shirting, $\frac{3}{4}$ breit, zu 9 $\frac{3}{4}$ fr.,
100 " Beiderwand, $\frac{3}{4}$ breit, zu 23 fr. bis 25 fr.;

B. zur Schuhmacherwerkstätte:

4000 Pfund Wildsohlleder, prima Qualität, im Gewicht von 22 bis 30 Pfund die Haut, zu 1 fl. 2 fr.

300 " Bacheleder, im Gewicht von 20 bis 26 Pfund die Haut, zu 55 $\frac{1}{2}$ fr.,

2000 " Rindleder, im Gewicht von 10 bis 14 Pfund die Haut, zu 59 fr.,

350 " braunes Kalbleder, im Gewicht von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Pfund, das Fell zu 1 fl. 30 fr.,

200 " schwarzes Kalbleder, im Gewicht von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Pfund, das Fell zu 1 fl. 24 fr.,

150 Stück weiße und braune Schaaffelle und

20 " farbige Schaaffelle;

C. zur Schmiede:

3000 Pfund grobes Hammereisen, 1000 Pfund zu 95 fl.,

2000 " Mitteleisen, 1000 Pfund zu 97 fl.,

800 " Feineisen, 1000 Pfund zu 115 fl.,

500 " Bandeseisen, 1000 Pfund zu 105 fl.,

100 " Schmiedeseisen, 1000 Pfund zu 105 fl.,

300 " Eisenblech, 1000 Pfund zu 125 fl.,

400 " Inneberger, und Mühlstahl zu 17 $\frac{1}{2}$ fr. das Pfund;

D. zur Leinenmanufactur:

4000 Pfund Hanf zu 29 fr.

Die Lieferung dieser Materialien wird im Weg der Submission vergeben.

Sie hat nach nassauischem Maas, beziehungsweise Gewicht zu geschehen.

In den Offerten für die Ellenwaaren muß die Breite nach der nassauischen Elle angegeben sein.

Die nassauische Elle hält 2 Werkfuß, der Werkfuß 3 Decimeter.

Die angegebenen Preise sind die Preise, welche für die Lieferungen im Jahr 1860 gezahlt worden sind.

Die Entscheidung über die Annahme der Anerbietungen erfolgt durch eine Commission Sachverständiger, welche von den Namen der Submittenten erst Kenntniß erhält, wenn sie ihren Beschluß gefaßt hat.

Lieferungslustige wollen bezüglich der Materialien unter A und D Muster und Preise, hinsichtlich derjenigen unter B und C aber nur die Preise schriftlich und verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Correctionshaus-Direction und mit der betreffenden Bezeichnung:

Submission auf die Tuchlieferung

Submission auf die Lederlieferung

Submission auf die Eisenlieferung

Submission auf Spinnmaterial

längstens bis Donnerstag den 13. December l. J. Morgens 8 Uhr, franco, hierher einsenden.

Die wesentlichen Bedingungen der Lieferung sind:

Lieferung tafelfreier Waare 14 Tage nach erfolgter Bestellung franco Eberbach.

Anschaffung in beliebig er Weise auf Kosten des Lieferungsunternehmers, wenn dieser schlechte oder nicht mustermäßige Waare oder nicht zur rechten Zeit liefert.

Zahlung drei Monate nach der Lieferung entweder in Eberbach oder bei einer Herzoglichen Receptur.

Eberbach, den 28. November 1860.

Herzogl. Nass. Correctionshaus-Direction.

Notizen.

Hente Samstag den 1. December, Vormittags 9 Uhr,
Mobilienv versteigerung in dem Hause des Dachdeckermeisters Heinr. Schmidt
in der Mauergasse. (S. Tabl. 282.)

Zur gefälligen Beachtung

empfehle eine schöne Auswahl ächte Foulards, Taschentücher, seidene Herren-
shawls, seidene und Mousslin-Halstücher, Cachemirshawls und feine Valentins
in den neuesten Dessins, alle Arten Winterhandschuhe u. zu sehr billigen
festen Preisen.

Julius Baumann. 11675

Auf der Sägemühle

ist klein geschnittenes Brennholz zu verkaufen. 11676

Ein großer steinerner Wassertrog für eine Pumpe wird zu kaufen
gesucht. Näheres bei Friz Riefer im Schwalbacherhof. 11677

Alle Sorten Liqueure in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen bei
Wilh. Weitz, Marktstraße 42. 11678

Guttapercha für Gummischuhe bei

Ed. Schellenberg. Kirchgasse No. 1. 11679

Die Brochüre „Wissenschaftliche Aufklärungen über das Wesen der
Bauchredner- und Bauchsängerkunst nebst mehreren Anekdoten aus
dem Leben des Verfassers und Fingerzeigen für die Ausübung dieser
Kunst“ ist in meiner Wohnung, Metzgergasse No. 6, erster Stock, für
9 fr. zu haben.

Professor Josef Duschnée. 11680

Von der **Hochheimer Actien-Gesellschaft** zur Bereitung mouss-
firender Weine ist mir für hiesigen Platz ein Commissionslager ihrer Fabrikate
übertragen. Ich bin in Stand gesetzt, diese anerkannt **vorzüglichen**
moussfirenden Weine zu den Fabrikpreisen abzugeben:

Moussfirender Hochheimer roth Etiquette à 1 fl. 15 fr.

gelb „ à 1 „ 30 „

grün „ à 1 „ 45 „

Champagner-Façon zu denselben Preisen.

Sparkling-Hock von 1 fl. 15 fr. bis 2 fl. 15 fr.

Sparkling-Moselle von 1 fl. 15 fr. bis 1 fl. 45 fr.

11681

B. Rosenstein, Taunusstraße 27.

Stearinkerzen, prima und secunda, billigt bei

Wilh. Weitz, Marktstraße 42. 11674

Wienerpapp, bestes billigstes Material für Schuhmacher. Proben
gratis und portofrei bei 11682

W. A. Schäfer, im „grünen Wald“ in Frankfurt a/M.

Englische Sophavorlagen und Plüsch Tischdecken, sowie engl.
Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch empfiehlt

11683

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Den Freunden des Seidenbaus

bürfte es wohl erwünscht sein, sich zu zwanglosen Besprechungen über Seiden-
zucht zuweilen zu versammeln; hierzu erlauben sich auf Samstag Abend
8 Uhr die Restauration Dietrich, Zimmer links, vorzuschlagen resp. ein-
zuladen: **Einige Vereinsmitglieder.** 11684

Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager von zu werthvollen Geschenken sich eignenden Werken aus allen Fächern der deutschen, englischen und französischen Literatur, als:

Miniaturausgaben deutscher Classiker in eleganten Einbänden,

Illustrierte Pracht- und Kupferwerke,

Deutsche, französische, englische Jugendschriften,

Bilderbücher und Spiele,

Gebet- und Andachtsbücher,

Globen, Atlanten und Karten,

Alle in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Lehrbücher,

Kunstblätter, Albumbilder, Zeichnenvorlagen und

Musikalien,

Kochbücher &c.

Lager-Verzeichniß einer Auswahl der besten Werke aus verschiedenen Fächern der Literatur steht **gratis** zu Diensten, auch sind wir mit Vergnügen bereit zur bequemen Durchsicht Verschiedenes ins Haus zu senden, weshalb wir bitten, uns mit den befalligen Wünschen bekannt und den ausgedehntesten Gebrauch davon zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Meinen Schülern zur Nachricht!

Hente Abend verlängerte Tanzstunde. Auch lade ich dazu meine früheren Schüler freundlichst ein.

11697

Ph. Schmidt, Musiker u. Tanzlehrer.

Vorlesungen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt im Laufe dieser Monate Freitags Abends von 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr zehn Vorlesungen über das Wesen der Poesie, sowie über den Charakter der einzelnen Dichtungsarten zu halten. Mit den Vorlesungen wird der Vortrag charakteristischer Belege aus der deutschen und auswärtigen Literatur verbunden sein. Das Nähere über die Anordnung des Stoffs, über Beginn und Ort der Vorlesungen, sowie über das Honorar ist aus der in der Kreidel'schen Buchhandlung offen liegenden Subscriptionsliste zu ersehen.

11694

A. Spieß, Professor.

Vorläufige Anzeige.

Eine schöne und reiche Weihnachtsausstellung mit Spielwaaren, Puppen und Puppengestelle auf dem kommenden Andreasmarkt empfiehlt um zahlreichen Besuch

A. Harzheim aus Diebrich. 11698

Eoeben erschien bei Friedrich Schott in Mainz und ist in allen Buchhandlungen hier vorräthig:

Humoristisch = närrischer = Volkskalender

der

„Narrhalla.“

Herausgegeben von den Gelehrten der Narrhalla. (F. Heyl.)

Mit vielen Illustrationen.

Preis: 30 Kreuzer.

Der Mainzer Anzeiger sagt über dieses humorreiche Büchlein: „Dieser närrische Kalender sprudelt von Witz, Laune und Humor, und ist überhaupt sehr gewählten Inhalts, ausgestattet mit einer großen Anzahl sehr gelungener Illustrationen, seinem Zwecke entsprechend. Bei dem Herannahen unserer närrischen Zeit können wir diese Lectüre allen Freunden des Humors bestens empfehlen.“

11685

Sonntag Abend 6 Uhr an
in meinem Saale

Concert à la Strauss,
wobei ein vorzügliches **Erlanger Bier** verabreicht wird; auch wird dasselbe Duzendweis ins Haus geliefert.

Heinrich Engel. 11686

Honig

per Pfd. 20 und 16 Kreuzer empfiehlt

11687

Anton Roth, Goldgasse 5.

Frische Schellfische

11688

bei **J. G. F. Stritter, Kirchgasse.**

Lottospiel Samstags, Sonntags und Montags Abends bei

P. Blum. 11689

Stearinlichter I^a per Paquet 32 fr. bei

Ed. Schellenberg, Kirchgasse No. 1. 11679

Kernseife, prima Qualität, billigst bei

Wilh. Weitz, Marktstraße 42. 11674

Eine Portie **Taschentücher**, (für rein Leinen wird garantirt,) verkauft zu außerordentlich billigen Preisen.

11690

Joseph Wolf, Eck der Langgasse und Marktstraße 1.

Ein **Sechstaviger Flügel**, gut im Ton, ist billig zu 35 fl. zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

11691

Ein **Tisch** mit 4 Schubladen, zum Bügeln oder Zuschneiden sich eignend, ist billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 2.

11692

Ein noch neuer schöner **Kinderschlitten** nebst Schlittengelände und allem dazu Gehörigen ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exp.

11693

Säringe (auch marinirt) bei **Wilh. Weitz, Marktstraße 42.** 11674

Am verflossenen Mittwoch wurde auf dem Justizamte ein **Schirm** stehen gelassen und kann gegen die Einrückungsgebühr daselbst abgeholt werden. 169

Eine versilberte **Nadmutter** von einer Chaise wurde vor Kurzem zwischen hier und Eltville verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 11695

Michelsberg 12 ist ein junger **Hund** zugelaufen, weiß mit schwarzen Flecken auf dem Rücken. 11696

Stellen = Gesuche.

Ein braves Dienstmädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann und gute Zeugnisse hat, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 11299

Ein solides Büffet-Mädchen wird in eine Restauration gesucht. Nur solche, die schon ähnliche Stellen bekleideten und gute Zeugnisse haben, können sich melden. Näheres in der Expedition. 11565

In eine bürgerliche Haushaltung wird ein baves Mädchen auf Weihnachten gesucht. Näheres Friedrichstraße 26. 11646

Ein braves Dienstmädchen, welches gründlich kochen, alle Hausarbeiten verrichten kann und gute Zeugnisse hat, wird auf Weihnachten gesucht Dotzheimerweg No. 33. 11649

Auf den 31. December d. J. wird eine Wärterin für das hiesige Civil-Hospital gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, 29. November 1860.

J. B. Zippelius.

On désire avoir une demoiselle Suisse comme bonne ou surveillante auprès de 3 petites demoiselles, de 11, 9 et 7 ans. On demande qu'elle ait soin de leur toilette et de leurs effets et qu'elle sache la couture et autres ouvrages de femme. S'adresser chez Mme. **d'Artémieff**, Wiesbaden, Dotzheimer Chaussée No. 12. 11699

Ein Haus- und ein Kindermädchen können sogleich eintreten große Burgstraße No. 4. 11700

Es wird ein Mädchen, welches sogleich eintreten kann, in Dienst gesucht. Näheres große Burgstraße No. 3. 11701

Es wird in eine Wirthschaft zur Unterstützung der Hausfrau auf Weihnachten eine Oekonomie-Haushalterin aufs Land gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11702

Ein gut empfohlenes, williges Mädchen, sucht einen Dienst als Hausmagd und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 11703

Ein junges reinliches Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres bei Wittfrau Grund, Hochstätte No. 20 im Hinterhaus. 11704

Ein junger Mann von guter Erziehung, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt und sich dem kaufmännischen Fache widmen will, kann in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 11454

Ein mit guten Zeugnissen versehener Knecht wird zu 2 Pferden gesucht Taunusstraße 25. 11705

Ein gesitteter Junge kann unter guten Bedingungen das Schuhmachergeschäft erlernen und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 11706

Es liegen **4000 Gulden** zum Ausleihen ohne Makler bereit. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11707

18,400 fl. sind zu $4\frac{1}{4}\%$ Zinsen im Ganzen oder getheilt auszuleihen. Näheres in der Exped. 11653

Michelsberg No. 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11492

Trois chambres garnies sont à louer à une personne ou à plusieurs gens. 10367

Rue de Chapelle No. 1, 2^{ème} étage.

No. 12 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermlethen, auch können daselbst mehrere Mann Schlafstelle erhalten: auch gute Kartoffeln und Aepfel zu verkaufen. 11708

Liebe Agnes!

Wir gratuliren Dir zu Deinem 33. Geburtstage.

11709

Deine Freundinnen M. M.

Das fromme Ehepaar.

(Fortsetzung aus No. 282)

Und doch kann man sich nicht genug in Acht nehmen, besonders wenn man ein so schönes Einkommen von der Frömmigkeit bezieht, als ich thue; aber es kostet auch viele Mühe und manchen Schweißtropfen. Du bist zwar ebenfalls deine zehn Thaler den Tag werth, Alte, aber zu meinen sicheren Revenuen hast du es doch noch nicht gebracht."

"Oho, fängst du an übermüthig zu werden?" rücherte das Weib, mit dem Einen Auge, das ihr geblieben, einen höhnischen Blick auf den Mann werfend. "Wer hat denn das hübsche Silbergeschirr hier geliefert und all' die Schätze unten, mit denen unsere Kisten im Basemente gefüllt sind, obgleich Jedermann meint, es sei nur alter Kumpeltram? Wer that das, ich oder du?"

"Ja, ja," flüsterte der Ehegatte sanft, von neuem an seinem Bunsche schlürfend. "Deine Versatzgeschäfte sind nicht uneinträglich, besonders wenn die Leute so gescheidt sind, vorher zu sterben ehe sie ihre versetzte Habe wieder zurückfordern können, wie unser Silbergeschirrlieferant da."

"Und wer hat dich mit dem ehrwürdigen Doctor Beecher zusammengebracht, dem du doch deine ganze heilige Stellung mitsammt deinem Blindenasyl zu verdanken hast?" fuhr die Frau grinsend fort. "Wer anders, als ich, die würdige Frau Myers?"

"Wiederum richtig," stimmte der Gemahl mit wo möglich noch sanfterer Stimme bei: "Nur hat unser Töchterchen Karlein *) das Meiste dazu gethan. Wäre das Mädchen nicht so gar hübsch und so gar freundlich und gefällig gegen den ehrwürdigen Herrn gewesen, wer weiß, ob er so viel für uns gethan hätte?"

"Hast recht Alter," lachte wieder das Weib mit einem gräßlichen Gesichtsausdruck. "Der ehrwürdige und hochwürdige Herr liebt die unschuldigen, sechzehnjährigen Mädchen ungemein und als er die Karlein genug hatte, hab ich ihm manch' andern fetten Bissen geliefert, den er gut bezahlte. Aber was sagst du zu meinem neuesten Trick, **) zur Placirung der Karlein bei dem reichen alten Price?"

"Nicht übel," schmunzelte Herr Myers. "Wir haben aber das Geld noch nicht in der Tasche. Es ist eine Speculation auf die lange Bank."

"Oh, es kann gar nicht fehlen," meinte die Alte, ihren Becher von neuem füllend. "Der Price kann nicht ewig leben und die Karlein als Haushälterin und der Nick als Buchhalter, — da müßte es ja mit dem Teufel zugehen, wenn wir nicht eine ordentliche Portion auf die Seite bringen könnten. Vielleicht bringt sie es so weit, daß er sie in seinem Testamente bedenkt. Doch — Alter, wie viel hast du heute gemacht?"

"Der Herr hat mich heute besonders gesegnet," erwiederte der Mann mit Salbung. "Aber ich hab mich auch schinden und mir die Füße fast ablaufen müssen. Denke dir, sechs Beiträge für mein Blindenasylum hab' ich zusammengebracht, und was für Beiträge!" fuhr er fort, ein Taschenbuch herausziehend, worin er die Namen der Geber so wie die Beträge der Gaben sorgfältig notirt hatte. "Zuerst war ich beim Banquier Morris und erhielt, nun rathe einmal, wie viel? zehn Dollars erhielt ich und noch obendrein in Gold. Er war bei

*) Karlein ist der amerikanische Name für Karoline.

**) Trick ist ein projectirter Spigbubensreich oder auch eine Poffe, die man einem spielen will, und wird sowohl im guten als im bösen Sinne gebraucht.

besonders guter Laune und hat mich, dem hochwürdigen Herrn Beecher seine schönsten Grüße zu sagen. Von da ging ich zur Wittwe Frazer in der oberen Stadt, die mich auf heute bestellt hatte, aber der Teufel soll mich holen, wenn ich noch einmal den weiten Weg mache. Gott verzeihe mir die Sünde, aber die Galle überläuft mir, wenn ich nur daran denke. Ich sage dir, eine ganze halbe Stunde betete sie mit mir, „für meine armen blinden Schafe,“ wie sie sagte, und wie sie endlich fertig war, — ich meinte ich könnte nicht erleben — was gab sie mir? — Einen halben Thaler, das war Alles. Der Teufel soll die filzige alte Bettel holen! Da ich nun schon einmal so weit draußen war, so dachte ich, es könnte nichts schaden, wenn ich dem reichen deutschen Bierbrauer auch einmal einen Besuch abstatte. Gedacht, gethan! Ich stellte dem Manne die Lage meiner vermaurlosten blinden Kinder recht erbarmungswürdig dar, ich sagte ihm, wie ihre Existenz nur allein von der Mildthätigkeit der frommen Christen abhängt, die sich durch eine Beisteuer eine Stufe im Himmel erwerben wollen, kurz ich that alles Mögliche, sein Herz zu rühren. Aber was war das Resultat? Er hörte mich die ganze Zeit ernsthaft an, dann lachte er mir ins Gesicht, setzte mir einen Schoppen Bier vor, den ich natürlich stehen ließ, und entließ mich, indem er mir ein Zweischillingsstück in die Hand drückte. Nun, dachte ich, es ist doch besser als gar nichts, aber wie ich wieder auf der Straße war, und das Geldstück noch einmal ansah, fand ich, daß es ein falsches war. Jetzt wußte ich, warum der Schuft so spitzbübisch lachte; aber warte nur, du Hund, die Strafe soll nicht ausbleiben. In d. n. Herald *) mußt du mir, als Atheist mußt du geschildert werden.“

„Nimm einen Schluck, Alterchen,“ unterbrach Frau Myers den zornigen Ehegatten. „Nimm einen tüchtigen, daß dir die Wuth nicht in den Magen fährt. Aber bist du nicht umgekehrt und hast dem deutschen Lumpen ins Gesicht gespielen?“

„Ich war froh, daß er wenigstens nicht die Hunde auf mich geheßt hatte?“ erwiderte der Gemahl, „und dachte nicht ans Umkehren.“ Aber die Lust zum Col-lectiren war mir doch fast vergangen. So ging ich denn flusching zu, um nach meinen lieben Blinden zu sehen. Da fiel mir aber ein, ich wollte doch noch einen Versuch machen, bei der alten Jungfer nämlich in Harlem, von der ich dir letzte hin erzählte, du weißt ja, die den jungen Pfarrer an der Stantonstreetkirche heirathen will. Es war zwar ein bedeutender Umweg, aber was thut man nicht für fromme Zwecke! So ging ich denn frischweg Harlem zu. Unterwegs begegnete ich der Gärtnerin, die neben der alten Jungfer wohnt und fragte sie natürlich, wie's der frommen Dame gehe.“ (Fortf. f.)

*) Der Herald ist eine der verbreitetsten und größten Zeitungen in New-York.

Wiesbaden, den 30. Nov. Bei den am 28. und 29. Nov. stattgehabten Ziehung erster Classe 139. Frankfurter Stadtlotterie haben folgende Nummern Hauptpreise erhalten: No. 21318 10,000 fl., No. 937 3000 fl., No. 18245 2000 fl., No. 7804 1000 fl., No. 10990, 18761 und 6854 jede 400 fl., No. 16669, 8326, 24247, 377 und 22850 jede 200 fl.

Räthsel.

Mein Erstes ist bei Menschen und bei Thieren
Ein Eingeweid; Ob Herz, Lunge oder Nieren,
Das weißt Du, wenn mein Zweites Dir bekannt,
Und dieses findest Du in jedem Land.
Das Ganze liefert uns vom Rhein
Den oft besungenen Labewein.

Auflösung des Räthfels in No. 278: Schattenreich.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Rosenmüller und Finke.** Lustspiel in 5 Akten von Dr. Löffler.

Morgen Sonntag: **Aschenbrödel.** Zauberoper in 3 Akten. Musik von Jsoarb.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 284) 1. December 1860.

Volkswirthschaftlicher Verein.

Zusammenkunft im Café Hartmann

Samstag den 1. December d. J. Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Procurator Dr. Braun über Real-
creditinstitute, insbesondere Hypotheken-Versiche-
rungsanstalten.

11631



Rhein-Dampfschiffahrt

Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Schiffe fahren vom 1. December 1860:

Von Biebrich nach Köln & Düsseldorf Morgens 7³/₄ und 9³/₄ Uhr.

„ „ „ Coblenz Mittags 1¹/₄ Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei F. W. Kaesebier,
Langgasse No. 12.

Biebrich, den 30. November 1860.

201

Der Agent:

G. Brenner.

Zur Nachricht.

11665

Mein vierter und letzter Vortrag über die naturhistorische Be-
schaffenheit der Gegend von Wiesbaden (Thierwelt) wird Mittwoch,
5. December stattfinden. Wiesbaden, 30. November 1860.

Conrector *Dr. G. Sandberger.*

Harmonie.

Der auf den 1. December l. J. festgesetzte

BALL

wird im Saale zum Cölnischen Hof stattfinden. Die Vereinsmitglieder
nebst ihren verehrlichen Damen werden hierzu ergebenst eingeladen.

Nichtmitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden, dieselben sind
jedoch vorher und zwar alsbald dem Vorstand anzumelden.

Der Vorstand.

11506

Hochstätte No. 11 sind lackirte Bettladen zu verkaufen.

11666

Freundliche Erinnerung.

Das Lager von

Bielefelder Leinen &c.

im Hause des Herrn Jacob Boths, Langgasse 42,
verweilt nur noch kurze Zeit hier, welches ich hiermit in Erinnerung
bringe.

Gustav Deucker,

Commissionär.

11626

Empfehlung.

Unsere geehrten Kunden und einem löblichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unser seit mehreren Jahren zu Höchst betriebenes **Etui- & Portefeuille-Fabrikgeschäft** auf hiesigen Platz verlegt haben und empfehlen uns zur Anfertigung und Reparatur aller in diese Fächer einschlagenden Artikel, sowie zur Einrahmung von Bildern und Besorgung aller für Photographie nöthigen Gegenstände.

Achtungsvoll

11469

Gebrüder Thilo, Metzgergasse No. 23.

Nothweine.

1858er Oberingelheimer . . . per Fl. fl. — 30 fr.

" Affenthaler . . . " " " — 36 "

" Altmannshäuser . . . " " " 1 — "

1857er Altmannshäuser . . . " " " 1 45 "

Bordeaux-Medoc . . . " " " 1 12 "

empfiehlt zur geneigten Abnahme die Weinhandlung

11582

H. Dögen, Mauergasse No. 1.

Täglich frische Lebruchen

bei **W. Hippacher,** Eck der Lang- u. Goldgasse.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich aus-
laden.

Günther Klein.

11468

Ruhrkohlen

beste Qualität sind fortwährend aus dem Schiffe zu beziehen bei

443

J. K. Lembach in Viebrich.

Frische Butter à 24 und 26 fr. per Pfund,

reine Schmelzbutter à 28 fr. per Pfund.

11628

bei **Wilh. Wibel,** Kirchgasse No. 3.

Wintermäntel in Tuch und Seide, sowie eine große Auswahl der
neuesten **Kleider- und Mäntelgarnituren** zu billigen festen Preisen
bei **Clemens Schnabel,** Burgstraße 13.

11507

Egenolf'sche Menagerie.

Täglich Mittags 4 Uhr große Fütterung.

11234

Lager von
Herrn-Kleidern aller Art
 von
F. J. Hornick,

Markt, Ecke der Mailandsgasse in Mainz.

Ich empfehle zur bevorstehenden Saison meine

Winter-Überzieher von	fl. 6 — fr. bis fl. 50.
Röcke	6 — " " 36.
Hosen	1 45 " " 18.
Westen	1 45 " " 8.
Schlafrocke	6 — " " 25.
Juppen	6 — " " 12.

von besten Stoffen, solider, dauerhafter Arbeit, nach den neuesten Schnitten, und werden solche nach dem Maße angefertigt. Es bittet um geneigten
 Anspruch

11024

F. J. Hornick,

Markt, Ecke der Mailandsgasse 17 neu.

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfehlte 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

6153

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergertor No. 2.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfehlte sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Aus-
 wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
 täten versehen.

10689

Photographische Albums, elegant und dauerhaft gebunden, sind
 vorrätig und werden auf Bestellung in jeder beliebigen Größe bei mir
 angefertigt. Ferner empfehle ich mich im Anfertigen von Etnis- und Porte-
 fenillearbeiten, sowie Büchereinbänden jeder Art.

C. Schellenberg, Buchbinder und Galanteriearbeiter,
 11553 Goldgasse am Graben.

Britania-Metall.

Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Zuckerboxen
 und Löffel in den neuesten Façons empfehle in
 großer Auswahl

Friedrich Knauer,

Neugasse No. 16. 11629

Ein neuer zweithüriger Kleider- und Küchenschrank lackirt sind zu
 verkaufen bei Lackirer Sator, Goldgasse 18. 11517

Montag den 3. December Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
in dem großen Saale des Theatergebäudes
zweite Soirée für Kammermusik
 der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn (C dur).
- 2) Quartett von Mozart (D moll).
- 3) Trio für Clavier, Violin und Violoncello von Beethoven (B dur, Op. 97).

Die Clavierparthie wird von Herrn C. Pallat ausgeführt.

(Eingang an der Einfahrt rechts über die große Treppe.)

Billete zum Subscriptionspreise, sowie einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung. 11541

Berein für Naturkunde.

Sonntag den 2. December 11—1 Uhr findet die Generalversammlung des Vereins für Naturkunde im Museumsaale statt.
 Nichtmitglieder können eingeführt werden. Der Vorstand. 57

Cäcilien-Berein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe im Rathhanssaale.

Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 2. December

Tanzunterhaltung,

wozu freundlichst einladet

Ph. Störkel. 11667

Morgen Sonntag

Flügelunterhaltung im Bürgersaale,
 wozu freundlichst einladet

F. Rieser. 11668

Heute Abend

Tanzrepetition

im Saale des Herrn Scherer, „zur schönen Aussicht“. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ph. Schlott. Tanzlehrer. 11669

Frische Schellfische, Schmelzbutter per Pfund 26 fr., **frische Butter** per Pfund 26 fr. und **schöne Kastanien** bei

E. Hahn am Uhrthurm. 11588

Frische Schellfische

11670

bei J. G. Kugler, Metzgergasse 32.

Es wird ein in gutem Zustande befindliches **Thor**, 11 $\frac{1}{2}$ Fuß breit, 9 bis 10 $\frac{1}{2}$ Fuß hoch, zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 11637

Ein neuer **Transportirherd**, ein schöner **Mantelofen** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 11638

Literarische Neuigkeiten.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Berghaus , Die Völker des Erdballs. Neue Ausg. 1. Lfg.	36 fr.
Diefenbach , Die alten Völker Europas	6 fl. — "
Erdmann , Ueber das Studium der Chemie	36 "
Kreytag , Die heiligen Schriften des neuen Testaments	2 " 42 "
Hasner , Klinische Vorträge über Augenheilkunde. 1. Abth.	1 " 27 "
Heine , H., Berlin	1 " 48 "
Kalender für Freimaurer. Für 1861. gebd.	1 " 12 "
Kerner , Natur und Frieden. 2. Ausgabe	1 " 45 "
Lachmann , Bademeisum der Färber und Zeugdrucker	1 " 27 "
Lindaner , Compendium der Stöchiometrie. 1. Hälfte	2 " 24 "
Pied und Bild deutscher Dichter und Künstler. Eleg. gebd.	3 " 54 "
Mommsen , Scholia Germani in Pindari Olympica	1 " 27 "
Schultze , Johann Philipp Palm	22 "
Weisbach , Die ersten Grundlehren der höheren Analysis	36 "
Wiese , Die Bildung des Willens. 2. Ausgabe	36 "
Zeitschrift des Centralvereins in Preußen für das Wohl der arbeitenden Klassen. 3. Bd. 1. Heft. Preis für den ganzen Band	5 " 24 "
Jourdier , Voyage agronomique en Russie. II. edition	3 " — "
Lescoeur , l'Eglise Catholique en Pologne	3 " — "
Pechmeja , Rosalie. Nouvelle.	1 " 48 "
Reuleaux , Der Constructeur. 1. Hälfte	1 " 48 "

Turn-Verein.

Heute Abend gesellige Unterhaltung im „Bayrischen Hof.“
467 Der Vorstand.

Turn-Verein Biebrich-Mosbach.

Dienstag den 4. December Generalversammlung bei Gastwirth
Kessler, 8 Uhr Abends. Der Vorstand. 11671

Von den zum Ausverkauf bestimmten Artikeln befinden sich noch
auf Lager:

Verschiedene wollene und baumwollene Unterhosen und Unterjacken, große und kleine Strümpfe, gewebte wollene Herrnjacken, schmale und mittelbreite Atlas- und Taffetbänder, sehr schöne Aufsteck- und Frisirkämme von Büffelhorn und Kautschuk, einige Sorten Handschuhe und weiße gestricke Kinderhändchen. Diese sämtliche Artikel werden, um gänzlich damit zu räumen, zu noch weiter herabgesetzten Preisen abgegeben.

11602

Wilhelm Wibel, Kirchgasse No. 3.

Welsche und Karpaune farcirt mit und ohne Trüffel, Gänseleber-, Hasen- und Schnepfen-Pasteten, sowie Schwarzwild mit Gelee &c. &c. im Ausschnitt, empfiehlt

11672

Heinrich Rücker, Pattistier.

Täglich frische Pasteten gefüllt und ungefüllt von Morgens 10 Uhr an.

Heute habe ich mein Geschäft in der Friedrichstraße No. 27 eröffnet und bitte um geneigten Zuspruch mit der Versicherung, daß ich die mir aufgetragene Arbeit zur völligen Zufriedenheit besorgen werde.

11673

Jakob Nikolay, Feilenhauer.

Befanntmachung.

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß in den Localitäten, in welchen sich das Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft befindet, (Neugasse) ein reichhaltiges Musterlager von allen zu Gas-Einrichtungen nöthigen Apparaten, insbesondere von eleganten Lampen und Lustres ausgestellt ist. Bestellungen darauf werden zu festen, verhältnißmäßig ebenso billigen Preisen, wie in Mainz und Frankfurt, angenommen und in kürzester Zeit ausgeführt.

Wiesbaden, im November 1860.

11632

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Weihnachts-Ausstellung

bei

11554

G. L. Neuendorff am Kranz.

Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

verschert zu möglichst billigen Prämien, ohne Nachzahlungsverbindlichkeit, fast alle beweglichen Gegenstände, gegen Brand, Blitzschlag und den durch Löschen oder Ausräumen beim Brande entstehenden Schaden durch

Die Haupt-Agentur Wiesbaden.

11192

P. Fassbinder, Marktstraße No. 42.

The

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

10659

untere Webergasse No. 49.

Bänder zu Cravatten

ist eine große Partie ausgesetzt bei

Langgasse 38, **Emma Galladee**, Langgasse 38. 11397

Billige Wolle zum Füttern von Winterschuhen

10638

bei **F. C. Nathan.**

Cölnisches Wasser

von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz,
deutsche, französische und englische Parfümerien, Seifen
und Oele,

echt englisches Pflaster per Blatt 18 fr.,
Frankfurter Fleckenwasser

empfiehlt **A. Querfeld**, Langgasse. 11218

Sehr schöne Kastanien und Maronen

11599 billigt bei **A. Schirmer** auf dem Markt.

Frische Austern und Caviar

10406

bei **C. Acker**.

Chenillen

in allen Farben zu Nezen billigt bei
Langgasse 38, **Emma Galladee**, Langgasse 38. 11396

Doppelt Klettenwurzel-Tinktur und Oel.

Tinktur per Fl. 1 fl. 45 fr. — Oel per Fl. 36 fr.

Verhindert das Ausfallen der Haare und beschafft einen gesunden Haar-
wuchs sicher und ohne alle Gefahren. — Bewährt durch einen glänzenden
Erfolg, unterstützt durch Zeugnisse und durch den Namen des Verfertigers,
Herrn Friedr. Mayer, Apotheker und Chemiker in Heilbronn, der als
tüchtiger Chemiker längst rühmlich bekannt und jede Vermuthung eiler
Marktschreierei ausschließt.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden bei
7590 **Fr. Tümmel**, Friseur, Lannusstraße No. 22.

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Beförderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbemittel für die Haare,

erfunden von **Dicquemare aîné in Rouen.**

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht
allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern
daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut an-
wenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

4405

G. A. Schröder, Hoffriseur,
Sonnenbergerthor No. 2.

Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anstreichen und Lackiren von Möbeln
(Holzfarbenanstrich), Schreiben von Grabchriften, Kreuze u., Anstreichen
und Bronciren von Gypsfiguren und allen in sein Fach einschlagenden
Arbeiten.

C. Meininger, Lünchermeister,
Kapellenstraße No. 4. 11604

Aromatische Kräuterseife,

in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 18 fr.
173 P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Evangelische Kirche.

Erster Advent.

Vormittags 9³⁰ Uhr: Herr Caplan Conrady.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Vogel.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8³⁰ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Erster Sonntag im Advent.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9¹⁵ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹⁵ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr. Vespere mit Segen. Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 1. December, Vormittags 10 Uhr, Erbauungstunde durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 7¹⁵, 9¹⁵ Uhr.

Nachm. 2, 6¹⁵, 8, 10 U.

Nach. 1¹⁵, 4¹⁵, 8¹⁵, 10 U.

Limburg (Eisenbahn).

Morgens 6 Uhr.

Morgens 11¹⁵ Uhr.

Nachm. 2¹⁵ u. 4 Uhr.

Mittags 12¹⁵, Abds. 7¹⁵ U.

Nassau (Eisenbahn).

Abends 9 Uhr.

Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eisenbahn).

Morgens 8¹⁵ Uhr.

Morgens 9 Uhr.

Abends 9 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr.

Morgens 8¹⁵ Uhr.

Nachm. 2¹⁵ Uhr.

Nachm. 2¹⁵ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr.

Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4¹⁵ Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4¹⁵ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10⁵⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz)

Nachmittags 2²⁰, 6⁵⁵, 8²⁰.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11²⁷.

Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 8⁵, 10.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 8²⁰.

Abgang Rudesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.

Nachmittags 12⁵⁰, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.

Nachmittags 1³⁰, 5⁴⁴, 7⁵¹.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 2⁵, 6¹⁵, 8²⁰.

Seff. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:

Morgens 6³⁰, 10¹⁵, 11²⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 6.

* Direct nach Paris (Wagen 1. u. 2. Classe.)